

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 04.04.2013

5

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	2
1. Begrüßung und Formalia.....	3
Vorschlag zur Tagesordnung.....	3
1.b) Protokoll der StuRa-Sitzung vom 21.03.2013.....	4
Begrüßung und Formalia.....	5
1a INI- FA 13/020 – Anschaffung neuer PCs.....	5
1b INI- FA 13/021 – Studienreise Schweiz.....	6
1c FA 13/019 – Biertischgarnituren.....	7
Bericht der GF und Ausschüsse.....	7
2b Änderungsantrag zu 13/011 – RV pol. HSGs.....	8
Wahlen und Entsendungen.....	10
3a 2. und letzte Lesung Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013-14.....	16
Geschlossene Sitzung	16
Sonstiges.....	16
2. Berichte und Protokolle.....	19
Protokoll der GF- Sitzung vom	19
Protokoll der GF- Sitzung vom	19
Protokoll der GF- Sitzung vom	19
3. Wahlen und Entsendungen.....	20
Wahlen.....	20
Entsendungen.....	23
4. Geschlossene Sitzung.....	24
5. Sonstiges.....	24

10

Allgemeines

Ausschreibungen, Stand 01.04.2013:

Geschäftsbereich Inneres

- ReferentIn Datenschutz
- ReferentIn Service und Förderpolitik
- 5 • ReferentIn Struktur
- ReferentIn Technik

Geschäftsbereich Hochschulpolitik

- GeschäftsführerIn Hochschulpolitik
- ReferentIn Gleichstellungspolitik

10 **Geschäftsbereich Lehre und Studium**

- GeschäftsführerIn Lehre und Studium
- ReferentIn Bildung und Selbstverwaltung

Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

- ReferentIn Internet

15 **Geschäftsbereich Soziales**

- ReferentIn Soziales
- ReferentIn Ausländische Studierende
- ReferentIn Integration behinderter und chronisch kranker Studierender
- ReferentIn Studentenwerk

20 **Geschäftsbereich Intergalaktisches Imperium:**

- RegulatorIn
- FahrerIn Todesstern

1. Begrüßung und Formalia

Vorschlag zur Tagesordnung

Allgemeins

1. Begrüßung und Formalia
 - (a) Diskussion der Tagesordnung
 - (b) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 21.03.2013
- 5 2. Berichte und Protokolle
 - GF- Protokolle lagen zum Antragsschluss keine vor.
 - (a) Quartalsberichte
- 10 3. Wahlen und Entsendungen
 - (a) Wahlen
 - (b) Entsendungen
4. Geschlossene Sitzung
5. Antrag 13/022 – Änderung der Wahlordnung im § 14 – 1. und ggf. 2. Lesung
6. FA 13/023 festival contre le racisme
- 15 7. Sonstiges

1.b) Protokoll der StuRa-Sitzung vom 21.03.2013

Versammlungsleiter: Carolin Riedel, Sascha Schramm, Felix Walter

5 Protokollant: Carolin Riedel, Sascha Schramm, Felix Walter

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr

Sitzungsende: 23:45 Uhr

10 Es sind 20 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
1a INI- FA 13/020 – Anschaffung neuer PCs.....	2
1b INI- FA 13/021 – Studienreise Schweiz.....	2
1c FA 13/019 – Biertischgarnituren.....	3
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	3
2b Änderungsantrag zu 13/011 – RV pol. HSGs.....	4
3 Wahlen und Entsendungen.....	5
3a 2. und letzte Lesung Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013-14.....	7
4 Geschlossene Sitzung	8
5 Sonstiges.....	8

Begrüßung und Formalia

Der FSR Philosophie hat kein gültiges Entsendungsformular eingereicht. Da sie einen Sitz verloren haben, gelten ihre A- und B- Sitze als nicht besetzt.

Das IHI Zittau hat mit der heutigen Sitzung einen Sitz im Plenum des StuRa. Dieser ist allerdings auch nicht besetzt.

5 Durch die unbesetzten Sitze ist heute die Mehrheit der Mitglieder mit 18 Für- Stimmen erreicht.

Diskussion zur Tagesordnung:

INI- Anträge werden eingearbeitet.

Diverse Änderungen werden vorgenommen.

10 **Die geänderte Tagesordnung wurde ohne Gegenrede beschlossen.**

Protokoll der StuRa- Sitzung vom 28.02.2013:

Keine Anmerkungen

Ohne Gegenrede beschlossen.

1a INI- FA 13/020 – Anschaffung neuer PCs

15

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Der Studentenrat möge 1800,- € zur Beschaffung von drei PCs à max. 600,- € zur Verfügung stellen.

20 **Begründung:**

Es sollen drei der FSR Scenic Edition X102 (Anschaffung 2005) durch neue Rechner ersetzt werden.

Hierfür sprechen mehrere Punkte:

- Die Arbeitstechnik des Studentenrates soll auf einem zeitgemäßen Stand sein.

25 - Die Erneuerung dieser Baureihe wäre gemäß der langfristigen Planungen des Referat Technik bereits im WJ 2011/12 fällig gewesen.

- Bei den in dieser Woche gelaufenen Vorprüfungen des Rechnerpools auf die Verwendung von Windows 7 als Betriebssystem fiel diese Baureihe aufgrund mangelnder Treiberunterstützung durch.

Der Studentenrat hat mit dem Beschluss des Wirtschaftsplanes 2012/13 2500,- € für die IT- Infrastruktur (Sachkonto 0311) eingestellt. Es sind bereits 0,- € aus diesem Sachkonto ausgeschöpft worden. Wei-

30 terhin wurde die Beschaffung neuer Arbeitsrechner im Wirtschaftsplan 2013/14 bisher nicht berücksichtigt. Daher möchte ich die Beschaffung noch im aktuell laufenden Wirtschaftsjahr durchführen.

Es liegen vier Angebote von drei Firmen vor. Jedem Anbieter wurden die gleichen Rahmenbedingungen für die Angebotserstellung genannt. Die Angebote liegen dem Plenum vor.

35 Diskussion:

Es sollen 3 PCs ersetzt werden. Diese sind bereits beschrieben. Für die neuen PCs werden jeweils maximal 600,- € vorgesehen.

Der Antragsteller hat 4 Angebote eingeholt und sich noch nicht festgelegt, welches er letztlich wahrnehmen möchte.

40

Abstimmung:

Keine Gegenrede → beschlossen.

1b INI- FA 13/021 – Studienreise Schweiz**Antragsteller:** Christian Soyk + Dennis Weiß**5 Antragstext:**

Der StuRa der TU Dresden möge für Dennis Weiß und Christian Soyk die Kosten zur Teilnahme an der Veranstaltung zur direkten Demokratie der Wissenschaftlichen Studienreise zu Schweizer Universitäten vom 25.04. bis 28.04.2013 übernehmen. Die Kosten belaufen sich auf 540,00 € p. P. (zzgl. Spesen p. P. 200,- €). Insgesamt: 1480,- €

10

Begründung:

Nach dem heutigen Gespräch mit Dr. Neumann, hat sich uns die Möglichkeit eröffnet an oben genannter Veranstaltung teilzunehmen und so Kontakte sowohl zu verschiedenen Vertretern der Regierungsparteien, als auch zu Vertretern der Verwaltung und möglichen Unterstützern aus Wirtschaft etc. zu knüpfen. Die Veranstaltung bietet uns eine einmalige Chance für den VA und schafft eine Basis für die weitere Arbeit mit den politischen Entscheidungsträgern.

15

Diskussion:

Nach Konsultation von Herrn Dr. Neumann wurde klar, dass man für einen erfolgreichen Volksantrag entsprechende Kontakte zu Personen von Rang und Namen braucht. Solche Kontakte sollen auf einer Veranstaltung in der Schweiz geknüpft werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung können in recht offener Atmosphäre Kontakte zum Beispiel zu einflussreichen Landtagsabgeordneten geknüpft werden.

20

Anmerkungen: „Es ist wirklich ein ganzer Batzen Geld“ und dass die Veranstaltung in der Schweiz stattfindet und dort Kontakte zu sächsischen Landtagsabgeordneten geknüpft werden sollen, ist doch recht merkwürdig. Außerdem ist die Veranstaltung doch sehr auf Mittel direkter Demokratie ausgelegt.

25

Antragsteller: Ja, es ist viel Geld. Aber uns geht es hier tatsächlich um die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und eher weniger um die „Direkte Demokratie“. Die potenziell geknüpften Kontakte könnten für den StuRa einen enormen Mehrwert haben. Ein gewisser Eigenanteil seitens der entsandten Teilnehmer ist durchaus denkbar, sollte aber 100,- € nicht übersteigen, da dies die normalen studentischen Finanzen doch deutlich sprengt.

30

GF I schlägt vor den § 38 und § 10 der Finanzordnung anzuwenden. Diese §§ sind natürlich auf das Kostenniveau in Deutschland ausgelegt. Da müsste man ggf. noch mal drüber diskutieren.

35

Abstimmung:**Keine Gegenrede → beschlossen.**

40

1c FA 13/019 – Biertischgarnituren

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

- 5 Der Stura möge die vier Bierzeltgarnituren aus dem Materialverleih erneuern und um zwei Garnituren aufstocken. Hierzu werden maximal 480 € (80 € pro Garnitur) zur Verfügung gestellt.

Antragsbegründung: Die derzeit noch im Verleih befindlichen Bänke sind stark abgenutzt. Da es immer schwieriger wird, die Gebrauchsschäden zu beheben (verbogene Füße, gebrochene Schweißnähte, Durchrostungen, Absplitterungen an Tisch- und Sitzflächen), empfehle ich hier, diese zu ersetzen.

- 10 LG, Matthias

Begründung:

- 15 Anfang April steht ohnehin ein Fahrzeug zur Verfügung. Um zwei Fliegen mit einer Klappe zu erschlagen, wird dieser Finanzantrag gerade jetzt gestellt.

Diskussion:

Keine

- 20 Abstimmung:

Keine Gegenrede → beschlossen

Bericht der GF und Ausschüsse

Protokoll der GF- Sitzung vom 01.03.2013:

- 25 **so bestätigt.**

Protokoll der GF- Sitzung vom 06.03.2013:

so bestätigt.

- 30 Protokoll der GF- Sitzung vom 11.03.2013:

so bestätigt.

Protokoll der GF- Sitzung vom 13.03.2013:

so bestätigt.

- 35

Berichte:

GF Finanzen:

- 40 MdL Geert Mackenroth hat eine kleine Anfrage gestellt, welche auf die Verwendung der Mittel der Studentenräte abzielte. Aufgrund unterschiedlicher Rechtsauffassungen seitens des SMWK auf der einen Seite und des StuRa auf der anderen Seite, wird es demnächst wohl eine entsprechende Auseinandersetzung der beiden genannten Parteien geben.

21.03.2013

Volksantrag:

Dennis und ich waren heute bei einem Anwalt zur Beratung darüber, wie man am besten einen Volksantrag stellt und mit welchen Kosten man dabei rechnen muss. Wir haben dabei viel Interessantes erfahren, was alles getan werden muss noch bevor man das Verfahren startet. Dazu zählen die Erstellung von Homepages, Suche nach Partnern für das Verfahren, Kontaktpflege zur Politik usw. Im ganzen Verfahren müssen wir mit sehr hohen Kosten für Beratungsleistungen rechnen. Derzeit ist eine Summe i.H.v. 60T€ im Gespräch, die auf alle Studentenschaften in Sachsen aufzuteilen wären. Wir als Dresdner müssten also mit Kosten i.H. v. ca. 25T€ rechnen.

Verhandlungsrunde zum Thema Semesterticket:

Es gab bereits ein Vorgespräch in der Runde der üblichen Beteiligten. Dabei wurde nur darüber diskutiert, ob das Semesterticket nicht vielleicht doch vom StuWe übernommen werden könnte. Auch bei der heutigen Verhandlungsrunde wurde das thematisiert. Allerdings erkennen die Verkehrsbetriebe nach und nach, dass dies nicht möglich sein wird.

Es stellt sich u. a. die Frage, welchem Prinzip wir künftig folgen: Solidarprinzip vs. Großkundenprinzip. Nach der ersten Verhandlungsrunde fordern die Verkehrsbetriebe rund 35,- € mehr als bisher. Das ist absolut inakzeptabel. Ein weiteres Argument seitens des VVO ist, dass bei eigenen Erhebungen SemesterticketinhaberInnen überproportional häufig bei der Nutzung des ÖPNV gemessen wurden. Die nächste Verhandlungsrunde ist am 08.04.

Senat:

Die Neue Mensa soll demnächst geschlossen werden. Es ist kein Geld für die Renovierung da. Das HSZ kann künftig nicht mehr am Uni-Tag genutzt werden, da mit den ganzen Ständen und zusätzlichen Personen die Brandschutzvorkehrungen nicht mehr ausreichend gegeben sind. Die Info-Stände werden künftig in andere Gebäude verlegt. Für den Aufbau des Uni-Tags fehlen künftig die Hilfskräfte, da keine Werksverträge mehr dafür ausgestellt werden, da jemand geklagt hat.

Die Einführung des SAP- Systems macht große Probleme. Viele Überweisungen werden nicht/ nicht rechtzeitig ausgelöst oder sind fehlerhaft.

„Strukturmaßnahmen“ wurden ausführlich vorgestellt.

Nachfrage: Warum war der Text zu den Strukturmaßnahmen nicht in den Sitzungsunterlagen des StuRa? - Antwort: Weil die Unterlagen der Senatssitzungen nicht öffentlich sind (obwohl die Sitzungen öffentlich sind).

Anmerkung: Der Text ist viel zu umfangreich, als dass man jetzt mit Sicherheit umfassende Anmerkungen machen könnte.

2b Änderungsantrag zu 13/011 – RV pol. HSGs

35

Antragsteller: Stefan Taubner

Antragstext + Begründung:

Änderungsantrag zum bereits genehmigten Finanzantrag zur Ringvorlesung „Eine Frage des Standpunkts - politische Kunst in Theorie und Praxis“.

Im Februar wurde bereits der Antrag über 2248,25 € genehmigt. Wir verwiesen aber bereits damals auf die Schwierigkeiten in der diesjährigen gemeinsamen Planung, woraus sich möglicherweise auch Konsequenzen für zukünftige Ringvorlesungen ergeben werden

(Organisationskonzept Vernetzung politischer Hochschulgruppen steht in Frage). In diesem Jahr wurden manche Posten, die vorher nur vage abgeschätzt wurden, erst sehr spät konkret, weshalb

21.03.2013

wir zumindest versuchen, eine Antragsänderung zu erreichen. Insgesamt wurde der benötigte Finanzrahmen kaum verändert, aber wegen zwei erhöhter Posten muss der Antrag dafür neu gestellt werden. Insgesamt geht es jetzt um

2250,25 € und damit sind die Kosten um knapp 260 € geringer als im letzten Jahr. Da es in diesem Jahr auch eine Veranstaltung mehr als im letzten Jahr geben wird, kann man von einer deutlichen Kostensenkung sprechen.

Die notwendigen Änderungen sind:

- Übernachtungskosten Prof. Marc Grimm (TU Gästehaus), 55 €
- Übernachtungskosten Martin Sonneborn (TU Gästehaus), 55 €

Hier noch mal ein Überblick über die einzelnen Veranstaltungen:

9.4.	Refpob	Magnus Klaue: Einführungsvorlesung	189 €
16.4.	Grüne HSG	Michael Schmelich: Kunst und Urheberrecht	150€
23.4	Refpob	Roger Behrens: Die Politisierung der Kunst, heute	238 €
30.4.	Gewerksch. HSG	Jürgen Kiontke (angefragt): Politik und Propaganda im Film	189 €
7.5.	Amnesty HSG	Nabil Yacoub: „Mit Farbe und Pinsel gegen Tränengas-Granaten - StreetArt in Ägypten“	100 €
14.5	Stura HfbK	Dietmar Rübel: "Anarchie ist die höchste Form der Ordnung." Ein kuratorisches Experiment zwischen Kunst und Politik	-
28.5.	Juso HSG	Wilm Heinrich: "Erst Frieden, dann wieder Liebe" Aristophanes' Lysistrata und andere Beispiele aus dem politischen Theater im antiken Griechenland	150 €
4.6.	Linke.SDS	Tino Heim: Entpolitisierung politischer Kunst in der BRD	-
11.6.	Linke.SDS	Martin Sonneborn: Inhalte überwinden!	244 € (inkl. 55 € Übernachtungskosten)
18.6.	Ref. Gleichstellungspol.	Mirjam Frotscher: Riot Grrrls	150€
25.6.	Antifa HSG	Werner Fleischer: Krise, Kunst und der Wahn der Unmittelbarkeit	189 €
2.7.	Refpob	Marc Grimm: An Leid gewöhnt. Die Kritische Theorie der Kulturindustrie	301 € (inkl. 55 € Übernachtungskosten)
9.7.	Amnesty HSG	Judith Rang: „Des Kaisers neue Kleider - Zensur und Verfolgung von Publizisten im 21. Jahrhundert“	200 €
16.7.		Klausur	

15 Diskussion:

Die Finanzaufstellung hat sich verändert, es ist ein neuer Posten hinzugekommen, dafür ist ein anderer weggefallen. Für die Änderung des Beschlusses ist die nächst höhere Mehrheit notwendig, also die Mehrheit der Mitglieder (heute 18 Für- Stimmen). Die Gesamtsumme reduziert sich um 8,- € auf 2240,25 €.

20

Abstimmung:

Keine Gegenrede → beschlossen

GO-Antrag auf 10 Minuten Beratungspause

25

Wahlen und Entsendungen

Für alle Wahlen gilt: Im 1. + 2. Wahlgang ist die Mehrheit der Mitglieder (heute 18 Für- Stimmen) erforderlich. Im 3. Wahlgang genügt die einfache Mehrheit.

5 Ergebnisse werden wie folgt dargestellt:

a ABGEGEBNE

b GÜLTIGE

c UNGÜLTIGE Stimmen

x JA- / y NEIN- Stimmen / z ENTHALTUNGEN

10

Wer gewählt wurde, übernimmt das Amt mit Beginn der nächsten Legislatur der Exekutive, also zum 01.04., 2013

Vorschlag für die Zählkommission:

15 Joachim Püschel

Johanna Kruner

Enrico Pfau

→ es gibt keine Gegenrede gegen die Zählkommission. Sie ist damit eingesetzt.

20 Außer bei Kandidaturen via Initiativanträgen sind die Antragstexte bzw. Vorstellungsschreiben den Sitzungsunterlagen zu entnehmen!

1. RF Lehre und Studium

25 **Kandidatin:** Carolin Heiße

Ergebnis 1. Wahlgang:

20 A

20 G

30 0 U

20/0/0

Carolin ist damit zur Referentin Lehre und Studium gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

35

2. RF Studieren mit Kind

Kandidatin: Sabine Gäde

40 Ergebnis 1. Wahlgang:

20 A

20 G

0 U

20/0/0

45 **Sabine ist damit zur Referentin Lehre und Studium gewählt.**

Sie nimmt die Wahl an.

3. GF Soziales

Kandidatin: Jessica Rupf

5

Ergebnis 1. Wahlgang:

20 A

20 G

0 U

10 **18/2/0**

**Jessica ist damit zur Geschäftsführerin Soziales gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.**

15 4. GF Öffentlichkeitsarbeit via Initiativantrag:

Kandidatin: Janin Volkmann

Antragstext:

20

Liebes Plenum,

hiermit stelle ich mich für die kommende Legislatur 2013/14 als Geschäftsführerin für Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl.

25

Die letzten zwei Legislaturperioden auf diesem Posten waren für mich sehr bereichernd und ich konnte einen guten Einblick in die Strukturen der Universität bekommen. Die Arbeit im StuRa als GF Ö ist immer wieder eine Herausforderung, da die Aufgaben sehr vielseitig sind. Von Pressearbeit, über Projektarbeit bis hin zu richtigen Kampagnen ist alles dabei. Auch die Kommunikation zwischen den verschiedenen Instanzen der Hochschule und Hochschulpolitik sind interessant und manchmal sogar aufschlussreich.

30

Ich habe in den letzten zwei Jahren einige Projekte begleitet, angefangen und auch bereits zu Ende gebracht. Alle liegen mir am Herzen und deshalb möchte ich das, was ich begonnen habe, gern auch beenden. Deshalb kandidiere ich für eine weitere Legislatur.

Ergebnis 1. Wahlgang:

21 A

35

21 G

0 U

19/1/1

**Janin ist damit zur Geschäftsführerin Öffentlichkeitsarbeit gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.**

40

45

5. GF Finanzen

Kandidat: Felix Walter

Frage von Matthias? Hast du die Finanzordnung gelesen? Ja

5 Wie lange willst du es machen? 1 Jahr

Ergebnis 1. Wahlgang:

21A

21G

10 oU

19/0/2

Felix ist zum Geschäftsführer Finanzen gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

15 6. Wahl in die Sitzungsleitung

Kandidatin: Carolin Riedel

Ergebnis 1. Wahlgang:

20 20 A

20 G

o U

20/0/0

Carolin ist in die Sitzungsleitung gewählt.

25 **Sie nimmt die Wahl an.**

Kandidat: Sascha Schramm

Ergebnis 1. Wahlgang:

30 21 A

20 G

1 U

19/0/1

Sascha ist in die Sitzungsleitung gewählt.

35 **Er nimmt die Wahl an.**

7. RF Semesterticket

Kandidat: Christian Soyk

40

Ergebnis 1. Wahlgang:

21 A

21 G

o U

45 20/0/1

Christian wurde zum Referenten Semesterticket gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

8. RF Sport

Kandidat: Tim Kiefer

5 Ergebnis 1. Wahlgang:

21 A

20 G

1 U

19/0/1

10 **Tim wurde zum Referenten Sport gewählt.**

Er nimmt die Wahl an.

9. RF Qualitätsentwicklung

15 **Kandidat:** Sebastian Hirschfeld

Ergebnis 1. Wahlgang:

21 A

20 G

20 1 U

19/0/1

Sebastian ist damit zum Referenten Qualitätsentwicklung gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

25 10. RF Kultur

Kandidat: Tobias Grundmann

Ergebnis 1. Wahlgang:

30 21 A

21 G

0 U

18/0/3

Tobias ist damit zum Referenten Kultur gewählt.

35 **Er nimmt die Wahl an.**

11. RF Hochschulpolitik

Kandidat: Dennis Weiß

40

Ergebnis 1. Wahlgang:

20 A

20 G

0 U

45 19/1/0

Dennis ist damit zum Referenten Hochschulpolitik gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

12. RF Politische Bildung

Kandidat: Stefan Taubner

5

Ergebnis 1. Wahlgang:

21 A

21 G

o U

10

15/2/4

Stefan ist damit im 1. Wahlgang nicht gewählt.

GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde.

Keine Gegenrede → Sitzung verlängert

15

Ergebnis 2. Wahlgang:

21 A

21 G

o U

20

16/1/4

Stefan ist damit auch im 2. Wahlgang nicht gewählt.

Ergebnis 3. Wahlgang:

21 A

25

2o G

1 U

16/3/1

Stefan ist damit im 3. Wahlgang zum Referenten Politische Bildung gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

30

13. RF Öffentlichkeitsarbeit

Kandidatin: Carolin Riedel

35

Ergebnis 1. Wahlgang:

21 A

21 G

o U

21/o/o

40

Carolin ist damit zur Referentin Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

45

Entsendungen:

Andreas Spranger für das Ref. HoPo:

Ohne Gegenrede entsandt.

5

Stefanie Andrees für das Ref. Qualitätsentwicklung **via Initiativantrag:**

Kandidatin: Stefanie Andrees

10

Antragstext:

Liebes Plenum,

ich möchte mich in das Referat Qualitätsentwicklung entsenden lassen. Eine Vorstellung erfolgt auf der Sitzung.

15

Vorstellung:

Sie studiert im 1. Mastersemester Lehramt für Berufsbildende Schulen. Sie denkt bereits lange darüber nach, sich zu engagieren und kann nun die nötige Zeit akquirieren. Sie möchte sich gerne in die Strukturen einarbeiten und interessiert sich sehr für das Referat.

20

Abstimmung:

Ohne Gegenrede entsandt.

25 Ullrich Gebler für das Ref. LuSt **via Initiativantrag:**

Kandidat: Ullrich Gebler

Antragstext:

30 Der StuRa der TU Dresden möge beschließen, mich mit Wirkung zum 01.04.2013 in das Referat Lehre und Studium zu entsenden.

Ohne Gegenrede entsandt.

GO- Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung:

35 Ein neuer Tagesordnungspunkt soll auf 3a eingefügt werden: Letzte Lesung Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013/14.

Es gibt keine Gegenrede. → der Punkt wird noch aufgenommen.

40

45

3a Antrag 13/016 - 2. und letzte Lesung Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013-14

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge den Wirtschaftsplan 2013/2014 beschließen.

5 Diskussion:

ÄA 1 von Christian Soyk: Kto. 8625 Erhöhung auf 336.000 € und Kto. 4950 Erhöhung auf 21.000 €.

ÄA 2 von Markus Peller: Kto. 4804 Erhöhung auf 3.000 €.

Amtierender GF Finanzen erläutert Situation im aktuellen Wirtschaftsjahr.

10 Zum ÄA 2: GF Finanzen ist der Meinung, dass die Fachschaften nach der Änderung der Beitragsordnung mit ausreichenden Mitteln ausgestattet sind.

Zum ÄA 1: GF Finanzen sieht keine Notwendigkeit die Semesterbeiträge zu verändern, da aktuell einerseits ausreichend Rücklagen vorhanden sind und andererseits diese Rücklagen auch als Sicherheiten für die künftigen Semester benötigt werden.

15 Zum ÄA 2: Es gibt Fachschaften (insbesondere kleinere) die nach wie vor Zuschüsse seitens des StuRa gut gebrauchen könnten.

Zum ÄA 2: Auch wenn keine Sonderzuwendungen für Fachschaften vorgesehen sind, können diese mit Finanzanträgen an den StuRa herantreten. Allerdings würde ein entsprechender Beschluss einen Nachtragshaushalt erfordern.

20 Abstimmung zum ÄA 2:

Nach formaler Gegenrede mit 1 Fürstimme abgelehnt.

Zum ÄA 1: GF Finanzen stellt einen ÄA welches das Kto. 4950 um 14.000 € erhöht und die Entnahme aus Rücklagen um 15.000 € erhöht. Der GF Finanzen übernimmt als Antragsteller seinen eigenen ÄA.

25

Abstimmung zum ÄA 1:

Nach formaler Gegenrede keine Fürstimmen → abgelehnt.

Haushaltsplan nach Änderungen:

30 Siehe Sonstiges

Abstimmung zum geänderten Gesamtantrag:

Keine Gegenrede → angenommen.

Geschlossene Sitzung

35 **Die Sitzung wurde um 23:25 für die Öffentlichkeit geschlossen.**

Die Sitzung wurde um 23:45 für die Öffentlichkeit wieder geöffnet.

Sonstiges

Nichts.

Die Sitzung wurde um 23:45 beendet.

21.03.2013

Plan für das Wirtschaftsjahr 2013-14

Stand: 25.03.2013

Ausgaben

Konto	Kontobezeichnung	Veränderung Vorjahr	HH 13/14	HH 12/13
311	Computer und Ähnliches	7.500,00 €	10.000,00 €	2.500,00 €
420	Büroeinrichtung	2.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €
480	Geringwertige Güter	250,00 €	1.000,00 €	750,00 €
4100	Löhne und Gehälter	0,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	0,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
4169	Aufwandsentschädigung allg.	0,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
4170	Aufwandsentschädigung GB Inneres	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
4171	Aufwandsentschädigung GB Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
4172	Aufwandsentschädigung GB Soziales	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
7173	Aufwandsentschädigung GB Lehre und Studium	0,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
4174	Aufwandsentschädigung GB Hochschulpolitik	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
4260	Instandhaltung	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4360	Versicherung	0,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
4380	Beiträge	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4385	Beitrag KSS	-2.000,00 €	9.000,00 €	11.000,00 €
4530	Betriebskosten Notstromaggregat	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4601	Transportkosten	0,00 €	100,00 €	100,00 €
4650	Bewirtung	0,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
4660	Reisekosten	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4700	Aufwand für studentische Projekte	-7.500,00 €	20.000,00 €	27.500,00 €
4701	Sportreferat	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
4702	Demonstrationen	2.222,00 €	14.722,00 €	12.500,00 €
4705	Wahlen	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	1.250,00 €	7.500,00 €	6.250,00 €
4709	Referat Kultur	0,00 €	500,00 €	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	1.782,00 €	8.500,00 €	6.718,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
4714	Soziales	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	96,00 €	6.088,00 €	5.992,00 €
4750	TUUWI	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €
4790	spiritus rector	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	1.000,00 €	86.000,00 €	85.000,00 €
4804	Sonderzuwendungen Fachschaften	-6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €
4900	sonstige Aufwendungen	0,00 €	200,00 €	200,00 €
4910	Porto	0,00 €	100,00 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00 €	150,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	0,00 €	800,00 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	0,00 €	200,00 €	200,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	15.000,00 €	21.000,00 €	6.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00 €	150,00 €	150,00 €
	Gesamt	15.600,00 €	346.260,00 €	330.660,00 €

Erlöse

Konto	Kontobezeichnung	HH 13/14	Ist WJ 2011/2012
2707	sonstige betriebsfremde regelmäßige Erträge	1.000,00 €	1.315,50 €
2708	Nutzungsentgelt aus dem Materialverleih	1.000,00 €	622,06 €
8044	sonstiger Verkauf	100,00 €	113,75 €
8051	Bewirtung	750,00 €	658,56 €
8053	spiritus rector	2.300,00 €	2.401,70 €
8610	DJH-Ausweise	10,00 €	2,50 €
8625	Semesterbeiträge	322.000,00 €	252.205,20 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.000,00 €	984,65 €
8655	Zinsen Börsenkonto	1.100,00 €	1.244,32 €
8660	ISIC-Ausweise	2.000,00 €	2.004,00 €
	Entnahme aus Rücklagen	15.000,00 €	0,00 €
	Gesamt	346.260,00 €	261.552,24 €

Änderungen:

28.02.13 SK 4800: +1000,00 €

21.03.13 SK 4950: +14000,00 €

21.03.13 Entnahme aus Rücklagen: +15000,00 €

21.03.13 mit den vorhergehenden Änderungen beschlossen

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 21. März 2013

Sitzungsleiterin: Carolin Riedel

Protokollantin: Sascha Schramm

Fachschaft	Sitze	Art	Art	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Heermann, Sabina	Entschuldigt	
Bauingenieurwesen	1	A		Roscher, Jonathan	Entschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Schwarz, Christian	Unentschuldigt	
Biologie	1	A		Funke, Matthias	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Weiß, Dennis	Anwesend	
				Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1	A		Möschk, Kristin	Anwesend	
ABS	2	A		Ellner, Andreas	Anwesend	
		B		Glanz, Philipp	Anwesend	
IHI Zittau		A		-	n.b.	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Anwesend	
Jura	1	A		May, Robin	Entschuldigt	
Maschinenwesen	4	A		Bäumler, Maximilian	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
		B		Kraft, Pierre	Unentschuldigt	
		C		Zagemann, Matthias	Anwesend	
Mathematik	1	A		Hübner, Romy	Anwesend	
Medizin	2	A		Neumann, Franziska	Entschuldigt	
		B		Schultheiß, Timo	Unentschuldigt	
Philosophie	2	C		Gebler, Ullrich	Anwesend	
		C		Spranger, Andreas	Entschuldigt	
		A		-	n.b.	
		B		-	n.b.	
Physik	1	A		Lepich, Grzegorz	Anwesend	
Psychologie	1	A		Georges, Robert	Unentschuldigt	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Rupf, Jessica	Anwesend	
SprLiKuW	3	A		Drößler, Liane	Anwesend	
		B	Öffentlichkeit	Soyk, Christian	Anwesend	
		C	Öffentlichkeit	Volkman, Janin	Anwesend	
Verkehrswissenschaften	2	A		Wehler, Tobias	Entschuldigt	
		B		Ham, Seo-Young	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Anwesend	
Wirtschaftswissenschaften	2	A		Kunath, Stefan	Anwesend	
		B		Otto, Lena	Unentschuldigt	
Ersandte		GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
Summe	30	4			0	34

2. Berichte und Protokolle

Protokolle der GF- Sitzung

Lagen zum Antragsschluss keine vor.

Quartalsberichte

Lagen zum Antragsschluss keine in schriftlicher Form vor.

3. Wahlen und Entsendungen

Wahlen

GeschäftsführerInnen

- 5 **Antragstellerin:** Johanna Kruner
Antragsgegenstand: Wahl zur **Geschäftsführerin Lehre und Studium**

Antragstext:

Heho,

- 10 ich bin Johanna, studiere im fünften, bald sechsten Semester Soziologie Ergänzungsbereich Politikwissenschaft. Seit einer Weile bin ich im FSR Phil, LSR, StuRa und Referat Lehre und Studium mit großer Freude an den jeweiligen Tätigkeiten unterwegs. Deshalb (auch weil mich Ulli gefragt hat) stelle ich mich für den Posten der Geschäftsführerin im Bereich Lehre und Studium zur Wahl.

- 15 Was zu erreichen ist:

Ich bin der festen Überzeugung, dass Ulli in den vergangenen zwei Legislaturperioden eine gute Arbeit gemacht hat, auf der ich jetzt aufbauen möchte. Dabei soll vor allem ein Schwerpunkt meiner inhaltlichen Arbeit die Erhebung der „Realworkloads“ in den jeweiligen Studiengängen sein und der Versuch der Umgestaltung der Ordnungen in den Bereichen, in denen es möglich ist, ähnlich zu dem, wie es gerade schon in dem Studiengang Architektur geschieht.

- 20 Für Rückfragen stehe ich euch zur Verfügung....

Es grüßt,

J.-F.K.

- 25

Antragsteller: Andreas Spranger – soll erneut VERTAGT werden

Antragsgegenstand: Wahl zum **Geschäftsführer Hochschulpolitik**

- 30 **Antragstext:**

Wertes Plenum,

Ich möchte noch einmal!

Im Rückblick auf die vergangenen Monate lässt sich unschwer sagen, daß die Hochschulpolitik aus der Sicht der Studenten einige Krisen zu überwinden hatte.

- 35

Wer bin ich?

Unter dem bürgerlichen Namen Andreas Spranger immatrikuliert, doch unter der Bezeichnung Herr Kollege Spranger in den StuRa gekommen. Zur Zeit bin ich als Geschäftsführer Hochschulpolitik in die Exekutive des StuRa der TUD gewählt. Im September 40 2012 erwarb ich den Abschluss des Bachelor of Laws an der Juristischen Fakultät der TU

Dresden, in der ich die ersten Schritte auf dem steinigen Weg der studentischen Selbstverwaltung tat, sodann begann ich im Oktober das Studium "Politik und Verfassung" an der Philosophischen Fakultät, deren Fachschaft ich auch im entsprechenden Fakultätsrat vertrete.

5

Was habe ich vor?

- Die Arbeit, welche in den vergangenen Monaten und Wochen begonnen wurde, MUSS fortgeführt werden! Die HoPo im StuRa bedarf der Kontinuität, einjährige Amtszeiten der GF hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass durch m.E. oberflächliche Amtsübergaben, war es immer wieder ein Neuanfang, immer wieder Neustarten von Null auf Beginn, ein Wurf ins kalte Wasser.
 - Es muß jedoch auch die Arbeit geteilt werden, daher möchte ich, daß mir ein Referent für Hochschulpolitik zur Seite steht und mir vielleicht nachfolgt.
 - Das Referat HoPo muss durch eine zweite Kraft neben dem GF am Leben gehalten werden.
- 15 Damit ich mich auch intensiver mit den anderen Referaten auseinander setzen kann.
- Der begonnene Lobbyismus für die Studenten muss vor allem im Landtag vorangetrieben werden, dazu ist auf bestehende Kontakte zurückzugreifen und neue zu eröffnen.
 - Aber auch auf universitärer Ebene müssen die Gespräche in alle Ebenen weiter und vor allem KRITISCH betrieben werden.

20

Warum ich?

- Durch meine Tätigkeit im Deutschen Studentenwerk konnte ich mich, neben der Landesebene, auch noch auf der Bundesebene mit vielen Studenten aus ganz Deutschland gut vernetzen, welche sich hochschulpolitisch engagiert sind.
- 25 - Um Kontinuität in derzeitig laufenden und wichtigen Projekten zu behalten.
- Damit der Referant ordentlich (weiter) eingearbeitet werden kann und selbst schnell (m.E.) wichtige Kontakte knüpfen, übernehmen und nutzen kann.

Ich stehe für weitere Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

30 Andreas Spranger

Ausschüsse

35 **Antragsteller:** Enrico Pfau

Antragsgegenstand: Wahl in den Förderausschuss

Antragstext:

Der Fall ist schonmal eingetreten, dass ich aus dem Stura raus war und deshalb auch kein Förderausschussmitglied mehr sein konnte. Wie einige mitgekommen haben, war der FSR-Phil nicht in der Lage zur letzten Stura-Sitzung Sturamitglieder zu entsenden. Damit war ich nicht im Stura und der Förderausschuss wurde tagungsunfähig. Daher bitte ich um den einfachen Akt einer Wiederwahl.

45

Geschäftsbereich Inneres

-

5 Geschäftsbereich Lehre und Studium

-

10 Geschäftsbereich Hochschulpolitik

-

Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit

15

Antragsteller: Kai Franze**Antragsgegenstand:** Wahl zum **Referenten Internet****Antragstext:**

20 ANTRAG AUF VERTAGUNG, DA KANDIDAT NICHT ANWESEND SEIN KANN.

Sehr geehrte Mitglieder und Mitarbeitende des StuRa,
hiermit bewerbe ich mich erneut um das Amt als „Referent Internet“, nachdem ich dieses schon zwei Jahre lang inne hatte. Ein kleiner Überblick über die Tätigkeiten des letzten Jahres:

- 25
- Inhalte der Website aktualisieren
 - Benutzerverwaltung
 - Backups und Updates des Content-Management-Systems (Drupal)
 - Anfragen per Mail beantworten
 - Mithilfe beim Onlinegang von spirex.de

30

Für die nächste Legislatur nehme ich mir ein weiteres Mal vor die Software auf dem laufenden zu halten, Anfragen schnell zu beantworten und die Internetpräsenz des StuRa weiter zu verbessern. Für Vorschläge betreffs technischer Neuerungen bin ich entsprechend aufgeschlossen.

35

Noch ein paar Worte zu mir: Noch bis September 2013 bin ich Student der Soziologie an der TU Dresden. Dann habe ich hoffentlich mein Diplom bestanden und kann mich ab dann „Diplom Soziologe“ nennen. Ich bleibe der Uni aber noch weitere Jahre erhalten, denn ich habe im Herbst 2012 ein Parallelstudium der Informatik angefangen. Außerdem bin ich seit Herbst 2012 technischer Betreuer der PC-Pools der Philosophischen Fakultät.

40

Auch diese Tätigkeit werde ich voraussichtlich noch einige Jahre lang ausüben.

Es wäre mir eine Freude das Amt als Referent Internet noch ein weiteres Jahr ausüben zu können, von daher stelle ich mich erneut zur Wahl.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Franze

45

Geschäftsbereich Soziales

Antragsteller: Rico Hickmann

- 5 **Antragsgegenstand:** Wahl zum Referenten Integration behinderter und chronisch kranker Studierender (IbS)

Antragstext:

- 10 Liebe Mitglieder des Stura-Plenums,
ich arbeite seit eineinhalb Jahren im Referat für die "Integration behinderter und chronisch kranker Studierender IbS" im Geschäftsbereich Soziales als Referent und würde diese Arbeit gerne um ein Semester fortsetzen. Ich selbst studiere Verkehrsingenieurwesen im vierten Semester und habe mit meinem Kollegen schon Erstsemestereinführungen sowie diverse Seminare im Rahmen unseres Engagements im Stura besucht und auch Beratungen
15 durchgeführt.
Viele Grüße
Rico Hickmann

20

Entsendungen

Antragstellerin: Veronik Heimkreitner (bis Mitte April ABWESEND)

- 25 **Antragsgegenstand:** Entsendung in das Referat für Gleichstellungspolitik

Antragstext:

- 30 Mein Name ist Veronik Heimkreitner, ich studiere Soziologie im 1. Semester Master und möchte mich gerne in der nächsten Stura-Sitzung in das Referat für Gleichstellungspolitik entsenden lassen. Ich arbeite schon seit einigen Wochen im Referat mit und bin so zu der Erkenntnis gekommen, dass mich die Aufgaben sehr interessieren und ich in den kommenden Semestern gerne voll im Referat mitarbeiten möchte. Ich habe während meines Bachelors in Bamberg ebenfalls in der Studierendenvertretung mitgearbeitet und empfinde eine solche Tätigkeit als persönliche Bereicherung.
- 35 Mit freundlichen Grüßen
Veronik Heimkreitner

4. Geschlossene Sitzung

Siehe geschlossene Sitzungsunterlagen

5. Antrag 13/022 – Änderung der Wahlordnung im § 14 – 1. und ggf. 2. Lesung

Antragssteller: Markus Peller, Anja Kunze

Antragstext:

- 5 Der Studentenrat möge beschließen im § 14 die Absätze 3, 3b, 4 sowie 5 der Wahlordnung ersatzlos zu streichen.

Begründung:

- 10 2009 wurde in der Wahlordnung im § 14 eine Geschlechterquote aufgenommen, welche nach dem Ref. Gleichstellung „ein Konstrukt für die Verbesserung der Gesellschaft“ darstellt. (StuRa- Protokoll 05.01.2012)
- 15 Innerhalb der Arbeit des FSR ET ist das Geschlecht des Einzelnen in soweit unerheblich, (insbesondere für die Übertragung von Verantwortung) als das man jemanden aufgrund dessen weder bevorzugt noch benachteiligt. Für die Übertragung von Verantwortung, sind lediglich Fähigkeiten, Argumente und persönliches Vertrauen entscheidend.
- Wir lehnen daher den externen Eingriff auf die freiheitliche demokratische Willensbildung unserer Fachschaften ab.

6. FA 13/023 festival contre le racisme

Finanzantrag »*festival contre le racisme 2013*«

5 **Antragsstellerin:** Carolin Riedel (Projekt festival contre le racisme)

Antragstext: Hiermit beantrage ich 4990,00 Euro für das festival contre le racisme.

Begründung:

10

das »*festival contre le racisme*« wird jährlich deutschlandweit an verschiedenen Hochschulen veranstaltet. Auch dieses Jahr möchte der Studentenrat der TU Dresden vom 05. bis 17. Juni mit einem breiten Kultur- und Vortragsangebot Menschen für das Thema Rassismus sensibilisieren.

15

Der diesjährige Slogan // weitersagen // soll so viele Menschen wie möglich dazu bewegen, das »festival« zu besuchen. Ein breites kulturelles Angebot soll Studierenden aller Fachrichtungen den Einstieg zur Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus erleichtern. Das Spektrum reicht dabei von der Thematik Racial Profiling über den Zusammenhang von Sprache und Rassismus bis hin zur Aufklärung über den NSU. Geplant sind unter anderem ein Theaterstück, eine Ausstellung zum Thema Flüchtlinge, Hörsaalkino und ein Rap-Workshop. Außerdem soll zum Jahrestag des 17. Juni 1953 ein inhaltlicher Beitrag zum Thema »Vereinnahmung von historischen Ereignissen durch rechte Strukturen« geleistet werden.

20

25

Die entstehenden Kosten entstehen durch das Vorhaben dieses Jahr den Begriff »*festival*« ernst zu nehmen und einen Aktionstag auf der Treftzauwiese zu organisieren (Schlechtwettervariante wird noch geplant). Aus diesem Grund haben wir viele Sponsoren angefragt. Allerdings haben wir bis jetzt noch keine schriftlichen Zusagen. Es wurden und werden folgende Institutionen angefragt: TU Dresden, Studentenwerk, Stiftungen (Rosa Luxemburg, Heinrich Böll, Wehler-Bildungswerk), Gewerkschaften (DBG, GEW, IG Metall), Stadt Dresden (LHP), Dresdner Verkehrsbetriebe, O2, KKH, TK, AOK und WinD Dresden.

30

35

Bisher sind die TU Dresden, der Career Service, der StuRa der HTW Dresden und die GEW offizielle UnterstützerInnen des »*festival contre le racisme*«, auch die DVB hat Ihr Interesse bekundet uns zu unterstützen.

Für weitere Fragen stehe ich in der Sitzung gern zur Verfügung.

40

Vorläufiges Programm

»festival contre le racisme Dresden 2013«

5 // weitersagen //

05. Juni
Mittwoch
Hörsaal – Kino: »White Charity«
07. Juni
Freitag
Theater: »Schlapphut, Knarre, Hakenkreuz – alles in bester Verfassung«
Eine Satirische Auseinandersetzung mit dem Verfassungsschutz
11. Juni
Dienstag
Vortrag: »Struktureller Rassismus anhand der NSU Ermittlungen«
Ausstellungseröffnung: »Eingeschlossen – Ausgeschlossen. Perspektiven geflüchteter Menschen auf die Warteschleife Asyl«
12. Juni
Mittwoch
Aktionstag
Ganztägiger *Informationspunkt* und für Interessierte Studierende über Rassismus auf der Treftzbau-Wiese.

Kleine Bühne mit *Singer-Songwriter* und *Poetry-Slam*

Rap-Workshop mit bekannten Musiker_innen

Auftritt der »internationalen Samba-Band«
13. Juni
Donnerstag
Vortrag: »Racial Profiling«
Vortrag: »Von der Demonstration zu den ›Unsterblichen‹ – die Entwicklung der rechtsextremen Bewegung und ihrer Aktionsformen«
14. Juni
Freitag
Lesung: »Critical Whiteness«
15. Juni
Samstag
Vortrag: »Rassismus und Sprache«
Workshop: »Argumentationsstrategien gegen Rechts für Pädagoginnen«

10

15

Finanzrahmen

Vorträge	Thema	Kosten
Vortrag	Struktureller Rassismus anhand der NSU Ermittlungen	-130,00 €
Vortrag	Racial Profiling	-130,00 €
Vortrag	Von der Demonstration zu den ›Unsterblichen‹ die Entwicklung der rechtsextremen Bewegung und ihrer Aktionsformen	-200,00 €
Lesung	Lesung critical Whiteness	-200,00 €
Vortrag	Rassismus und Sprache	-200,00 €
Workshop	Argumentationsstrategien gegen Rechts für Pädagoginnen	-300,00 €
Workshop	Rap Workshop	-450,00 €
Kultur		
Film	Lizenz - »White Charity«	-50,00 €
Ausstellung	Eingeschlossen – Ausgeschlossen. Perspektiven geflüchteter Menschen auf die Warteschleife Asyl«	-350,00 €
Brunch	StuRa	-50,00 €
Singer Songwriter		-50,00 €
Poetry Slam		-50,00 €
Sambaband	Career Service	-400,00 €
Theaterstück	»Schlapphut, Knarre, Hakenkreuz – alles in bester Verfassung«	-600,00 €
Demo		
Lauti		-380,00 €
Anwalt		-200,00 €
Mobi		
Plakate	1000 Stk Affichenpapier	-150,00 €
Flyer	2500 Stk Recycling 300g	-150,00 €
Buttons	150 Stk	-100,00 €
Banner		-150,00 €
sonstiges		
Ausleihgebühren	StuRa	-200,00 €
Bühne		-500,00 €
Einnahmen erwartet		
HTW StuRa		500,00 €
TU Dresden		550
GEW		300
		1.350,00 €

6. Sonstiges